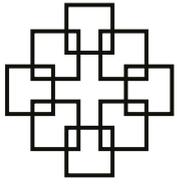


Juli – August 2023



Bläädtsche

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Beerbach
für Ober-Beerbach, Stettbach, Steigerts und Neutsch



Bild: Annette Deutsch

**„Du bist mein Helfer,
und unter dem Schatten deiner Flügel
frohlocke ich.“**

PSALM 63, 8



Bilder: Bernd Bickelhaupt, privat

*Froh lockt uns der Engel unter seine Flügel
in die Ober-Beerbacher Kirche.*

Geborgen und geschützt, geliebt und getragen, geht es uns gut. Die Bibel zeigt uns ein wohltuendes Bild von Gott. Schau, wie die Vögel ihre Jungen behüten. So macht es Gott auch mit uns.

Manchmal brauchen wir das: jemand, der stark ist, hält schützend seine Hand über uns. Ein anderes Mal sind wir stark und schützen jemanden, der es braucht.

Dass wir unter starken Flügeln geborgen sind, dieses Bild kommt in der Bibel mehrfach vor. Jesus will uns versammeln, „wie eine Henne ihre Küken unter ihre

*Flügel nimmt“ (Lukas 13, 34).
Habt es gut bei mir!*

Gerade, wenn nichts Gutes da zu sein scheint, ist es heilsam, in Gedanken, in der Stille, im Gebet innezuhalten:
*Gib mir Schutz!
Gib mir Wärme, wenn mir kalt ist.
Gib mir Schatten, wenn es heiß zugeht.*
Geradeso, wie Eltern ihre Kinder in ihre Arme schließen und sie nach einiger Zeit wieder freigeben. Wenn das Kind sich wieder kräftig und der Situation gewachsen fühlt, dann geht's gut weiter.

Gut? Ist ja viel zu schwach!
Ich bin glücklich und frohlocke!
Be-schwingt schwingt ich mich auf.
Mir wachsen Flügel: luftig, leicht, kraftvoll
ziehe ich wieder meine Kreise und ...
frohlocke!



Leicht und be-schwingt,
locker frohlockend,
so möge sich Ihr
Sommer anfühlen ...
im Schatten des Helfers.

*Ihre Pfarrerin
Angelika Giesecke*

**„Wir wollen eine Freude ausstrahlen,
die ansteckend ist.“**

Sonja Mattes zur neuen Dekanin des Dekanats Bergstraße gewählt

Die 46-jährige Pfarrerin Sonja Mattes ist am Freitag, 23. Juni, von der Synode des Evangelischen Dekanats Bergstraße mit einer deutlichen Mehrheit zur Nachfolgerin des im Februar scheidenden Dekans Arno Kreh gewählt worden. Ihr Credo lautet: „Wir wollen nicht Trübsal blasen, sondern eine Freude ausstrahlen, die ansteckend ist.“ Sie habe durchaus „Respekt vor dem Amt“, sei jedoch zuversichtlich, dem Dekanat mit ihrer „optimistischen und pragmatischen“ Grundhaltung und „im Vertrauen auf Gott“ eine gute Dekanin sein zu können.



*Sonja Mattes, ab Februar 2024
Dekanin des Dekanats Bergstraße.*

Sonja Mattes, verheiratet mit dem Pfarrer Oliver Mattes und Mutter von zwei noch schulpflichtigen Kindern, arbeitet zurzeit als Referentin für Theologische Ausbildung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN). Der Wechsel an der Spitze des Dekanats erfolgt am 2. Februar 2024: Dann wird Arno Kreh (65), der zehn Jahre lang Dekan war, in den Ruhestand verabschiedet und Sonja Mattes in ihr neues Amt eingeführt.

Erfahrungen mit einer Leitungsfunktion auf Dekanatsebene bringt Sonja Mattes mit: Sie war seit 2014 stellvertretende Dekanin im Dekanat Rodgau. Nach dem Weggang

des Dekans leitete sie das Dekanat etwas mehr als ein Jahr lang kommissarisch. Als im Mai 2021 ein neuer Dekan sein Amt antrat, entschied sich Pfarrerin Mattes aus einer Vielzahl von interessanten Angeboten für die Stelle als Referentin für Theologische Ausbildung der EKHN in Darmstadt.

Die Dekanin wird Dienstvorgesetzte von zurzeit rund 60 Pfarrerinnen und Pfarrern; ihre reguläre Amtszeit beträgt sechs Jahre. Sonja Mattes wird das Dekanat gemeinsam mit Präses Ute Gözl leiten, die an der Spitze des Dekanatssynodalvorstands steht.

Michael Ränker

Unterwegs zu mehr Gemeinsamkeit

Die Kirchenvorstände von Bickenbach, Jugenheim, Seeheim-Malchen und Ober-Beerbach treffen sich erneut

Am Dienstag, 6. Juni, haben sich die Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Seeheim-Malchen, Jugenheim, Bickenbach und Ober-Beerbach zum zweiten Mal getroffen, um die künftige Kooperation der vier Gemeinden vorzubereiten. Das Pfarrer-Reith-Haus in Seeheim mit seinen großzügigen Räumlichkeiten bietet für solche großen Treffen den idealen Rahmen. Es liegen noch schwierige Aufgaben vor uns: die Gebäude der Kirchengemeinden und deren zukünftige Nutzung, die Ausgestaltung eines Gemeindebüros, die Organisationsstruktur, die Verteilung von Kompetenzen und ein gutes Miteinander von Haupt- und Ehrenamtlichen.

Unter der fachkundigen Anleitung unserer Moderatorin Birgit Geimer sahen wir aus verschiedenen Blickwinkeln auf unsere Veranstaltungen. Was wollen wir erreichen und wen wollen wir erreichen? Welche Wünsche und welche Möglichkeiten haben wir? Welche Traditionen gibt es? Welche Angebote sind ähnlich, auch wenn sie vielleicht anders heißen?

In mehreren Gesprächsrunden haben wir uns kennengelernt und voneinander gelernt. Beim Blick in die Gesichter der anderen ist dabei meine Gewissheit gewachsen, dass die notwendigen Entscheidungen in vollem Bewusstsein und detaillierter Kenntnis der jeweiligen Traditionen und Bedürfnisse der

Kirchengemeinden und ihrer Mitglieder und Mitarbeitenden getroffen werden. Da geht es nicht um Macht und Einfluss, sondern darum, aufeinander zu hören und möglichst alle ernst- und mitzunehmen.

Ja, wir werden in Kürze konkreter werden müssen. Insbesondere die verschiedenen Arbeitsbereiche und ihre Verantwortlichen sollen zusammenfinden und Kooperationen vereinbaren. Das wird nun in kleineren Gruppen vorbereitet. Erste Ergebnisse sollen dann am Freitag, 24. November, in einem großen Plenum mit Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen vorgestellt werden.

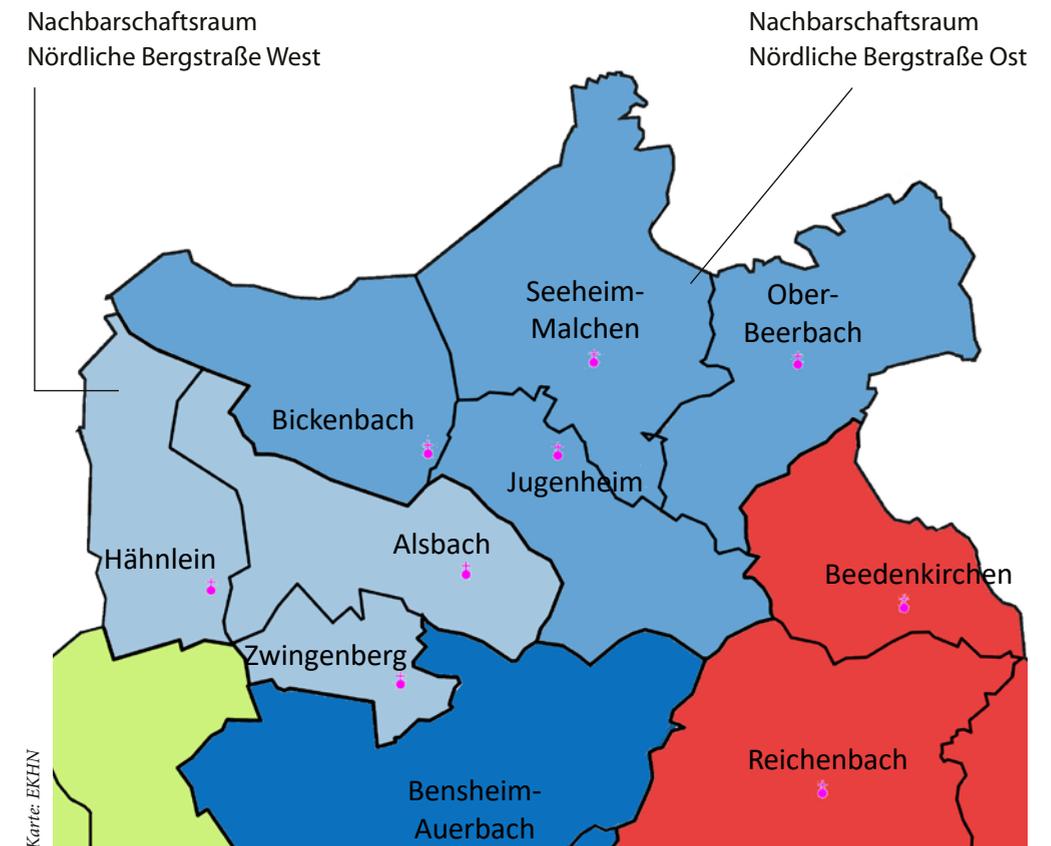
Auf dem Weg zu mehr Gemeinsamkeit mag eine Vision des Apostels Paulus weiter helfen. Paulus, der erfahrene Theologe und Gemeindegründer, sieht die Gemeinde, die sich um die guten Nachrichten von Jesus Christus versammelt und organisiert, als einen Leib mit vielen Gliedern. Jedes Glied hat eine besondere und wichtige Aufgabe, alle Glieder sind gleich wertvoll. Auch in unserem Prozess braucht es viele verschiedene Glieder an dem einen Leib, viele, die vom Geist Gottes inspiriert werden, die mitdenken und den Prozess begleiten. Denn es müssen auch Entscheidungen getroffen werden, die über die Lebenszeit von manchen, die jetzt mitwirken, hinausgehen.

Andreas Fetzner, Vorsitzender des Kirchenvorstandes in Bickenbach

Im Februar hatte die Dekanatsynode entschieden, dass es in Zukunft zwei Nachbarschaftsräume an der nördlichen Bergstraße geben soll, die sich auch an den kommunalen Strukturen orientieren. Die Kirchengemeinden Zwingenberg, Alsbach und Hähnlein werden sich zum Nachbarschaftsraum Nördliche Bergstraße West zusammenschließen. Ober-Beerbach wird mit Seeheim-Malchen, Jugenheim und Bickenbach den Nachbarschaftsraum Nördliche Bergstraße Ost bilden. Allerdings sollte noch einmal geprüft werden, ob nicht ein einziger Nachbarschafts-

raum aus allen sieben Kirchengemeinden eine bessere Alternative wäre.

Bei einem Treffen mit Dekan Kreh haben nun die Kirchenvorstände aller sieben Gemeinden dafür votiert, wie geplant zwei Nachbarschaftsräume zu bilden. Das Dekanat wird dieses Votum gegenüber der Kirchenverwaltung in Darmstadt unterstützen. Unabhängig davon wollen beide Nachbarschaftsräume ohnehin bei großen Projekten wie Familien-Kirchentagen oder bei der Vertretung von Pfarrpersonen zusammenarbeiten.



Gottesdienst zur Neutscher Kerb

Sonntag,
9. Juli,
11 Uhr



Gäste können gerne dem Wegweiser nach Neutsch folgen ... ☺
Herzlichen Dank an das Ehepaar Süßmann, das die Blumen am Wegweiser pflegt
und uns diesen schönen Blick schenkt – hier gut gesehen von Bernd Bickelhaupt.

Gottesdienst zur Owern-Berwischer Kerb

Sonntag, 20. August, 10 Uhr

mit Posaunenchor,
mit Parre, Gleckner und Parresin
und mit Täufling

nachmittags: Kaffee und Kuchen am Gemeindehaus



Kuchen-Spenden erwünscht

Für das Kerb-Café am Nachmittag
bitten wir wieder um Kuchen-Spenden:
Wer möchte, kann ab 11 Uhr einen
Kuchen ins Gemeindehaus mitbringen.
Wir freuen uns, dass in den letzten
Jahren auch immer wieder „neue“
Bäckerinnen und Bäcker (!) feine

Backwaren gebracht haben. Ohne Ihre
Hilfe wäre das traditionelle Kerb-Café
nicht so lecker und gemütlich!
Gerne kann man einen „Coffee to go“
auf den Festplatz mitnehmen. Der Erlös
ist für die Sanierung unserer Küche im
Gemeindehaus bestimmt. Vielen Dank!

17. – 21. August
Evangelisches Gemeindehaus Ober-Beerbach



ANNETTE DEUTSCH

SEELENSPIEGEL ZEITENSPIEGEL



Bilder: Anja Lauer-Loch, Annette Deutsch

Seelenspiegel – von tiefer Trauer bis zu luftiger Lebensfreude

Gemälde von Annette Deutsch im Gemeindehaus

Der Kreis für Kunst und Kultur in der Kirche lädt wieder zu einer Ausstellung ein: Während der Kerb in Ober-Beerbach präsentiert Annette Deutsch eine Auswahl ihrer Bilder im evangelischen Gemeindehaus.

Annette Deutsch lebt seit vielen Jahren in Ober-Beerbach und beschäftigte sich bereits während ihres Lehramtsstudiums intensiv mit Kunst, insbesondere mit Kunstpädagogik und Druckgrafik. Nach einer langen Pause, in der die eigenen Kinder im Vordergrund standen, wurde die Coronazeit für sie

zu einer besonderen Zeit. Sie erlebte, wie positiv Kunst auf die Seele wirken kann und näherte sich Schritt für Schritt der Malerei.

Zunächst entstanden Postkarten mit farbharmonischen, eher schlichten Mustern. Auf der Suche nach Weiterentwicklung fand sie in Veronika Emendörfer aus Darmstadt ihre perfekte Lehrerin, bei der sie seither regelmäßig durch das Konzept der *experimentellen, entwicklungsorientierten Malerei* Inspiration, Zuversicht und Selbstvertrauen gewinnt.



Diese drei Gaben benötigen wir, um ein Kunstwerk zu erschaffen. Genauso aber gehören sie auch zum Leben an sich und deshalb wirkt das Malen wie eine Therapie. Aus ihrer Kunst schöpft Annette Deutsch Kraft und empfindet sie nach einer persönlichen Krise als ungeheuer beglückend.

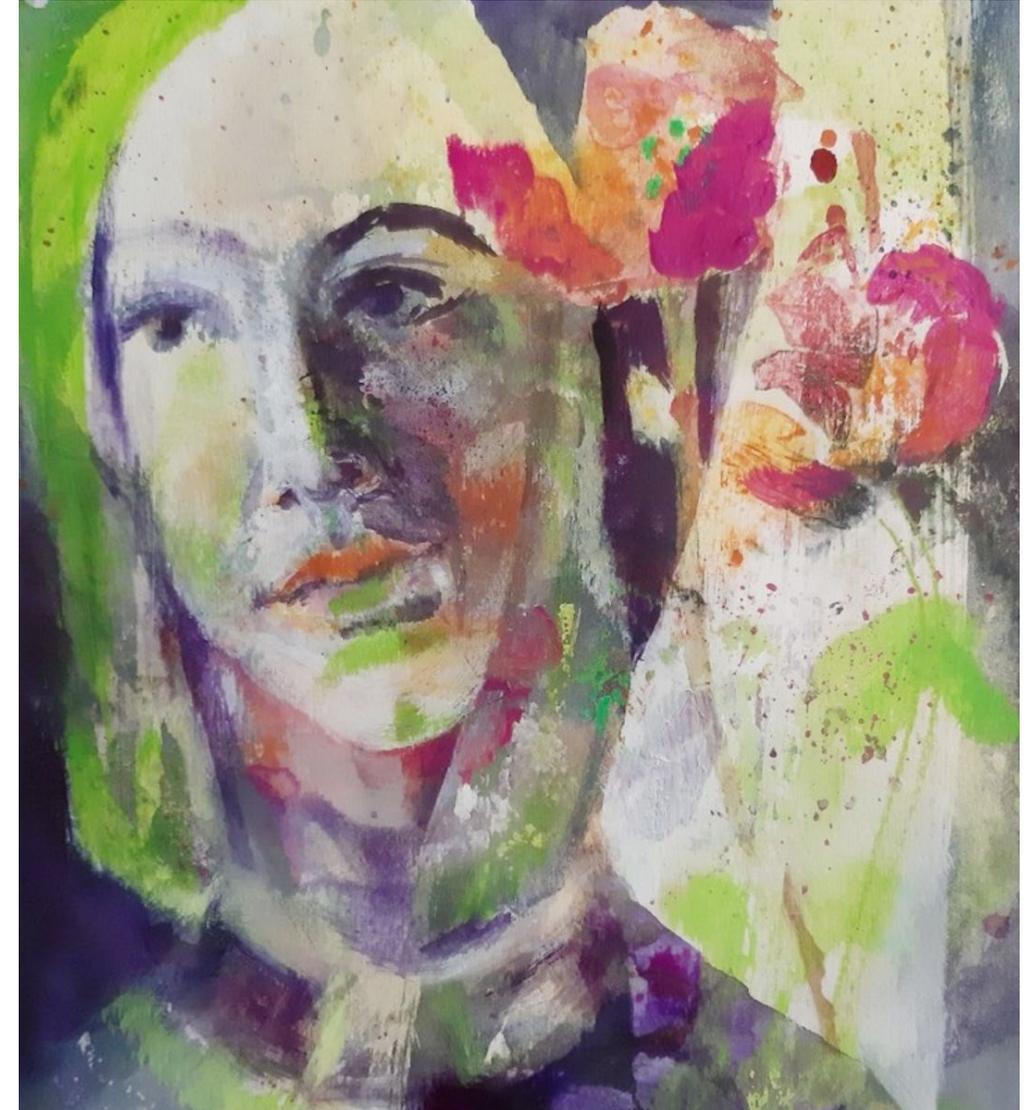
Veronika Emendörfers Ausspruch „Kunst ist ein gutes Lebensmittel“ kann sie aus vollem Herzen bestätigen. Kunst kann sogar ein „Lebensretter“ sein. Beim Malen ist es wie im Leben: Nicht alles lässt sich vorhersagen und man darf sich von seiner Intuition leiten lassen. Veronika Emendörfer schreibt: *„In Zeiten von Kargheit, Einschränkung, Einsamkeit, Verlust von Begegnung und Lebendigkeit möchte ich dieser Gesamtsituation etwas Gutes abgewinnen. So bedrohlich*

weltweite Krisen auch sind, können sie doch die Kraft entfalten, uns bewusst zu werden, was wir tatsächlich schätzen und was uns wirklich wichtig ist.“

In den Bildern von Annette Deutsch spiegeln sich daher häufig verschiedene Gemütslagen wider: traurig düster, mitunter gar verstörend, dann aber wieder unbeschwert und optimistisch. Das Malen wirkt wie ein Ventil und stärkt so die innere Ausgeglichenheit.

Der Kreis für Kunst und Kultur in der Kirche lädt herzlich dazu ein, in der Ausstellung „Seelenspiegel“ eine abwechslungsreiche und beeindruckende Auswahl der Gemälde von Annette Deutsch anzuschauen.

Antje Lauer-Loch



Die Ausstellung „Seelenspiegel“ ist während der Ober-Beerbacher Kerb im evangelischen Gemeindehaus zu sehen (Im Mühlfeld 3). Sie wird am Donnerstag, 17. August, um 18 Uhr eröffnet.

Die weiteren Öffnungszeiten:
Freitag, 18. August, 16 – 18 Uhr,
Samstag, 19. August, 16 – 18 Uhr,
Sonntag, 20. August, 14 – 18 Uhr,
Montag, 21. August, 17 – 19 Uhr.
Herzlich willkommen!

Frauenfrühstück am Montag, 24. Juli

Beim nächsten Frauenfrühstück wird uns Frau Becker vom Ökumenekreis Dieburg biblische Redensarten und Sprichwörter vorstellen. Einige kennen wir gut:

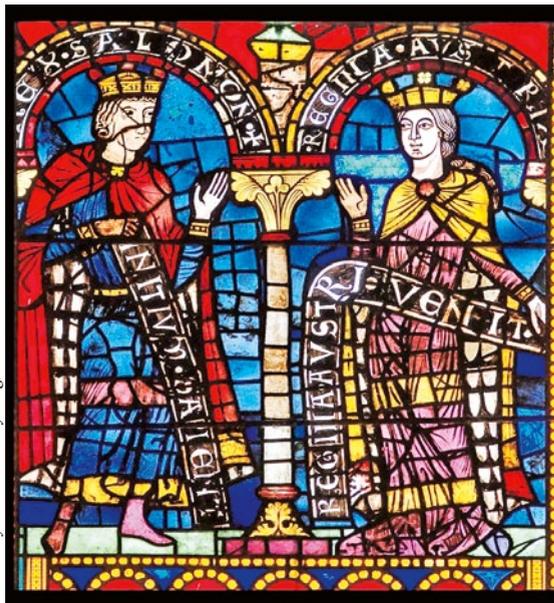
*Wer anderen eine Grube gräbt,
fällt selbst hinein. (Sprüche 26, 27)*

*Seinen Freunden gibt's der HERR im Schlaf.
(Psalm 127, 2)*

*Hochmut kommt vor dem Fall.
(Sprüche 16, 18)*

Alle Wasser laufen ins Meer. (Prediger 1, 7)

*Der Mensch denkt und Gott lenkt!
(Sprüche 16, 9)*



Die Königin von Saba bewundert König Salomo, der sie mit weisen Worten und klugen Sprüchen beeindruckt und verzaubert ... ☺

Viele biblische Bilder und Zitate sind als „geflügelte Worte“ auch heute noch in der Alltagssprache lebendig. Auch diese Redewendungen stammen aus der Bibel (hätten Sie's gewusst?):

etwas ausposaunen (Mt 6, 2)

ein Dorn im Auge (Num 33, 55)

im Dunkeln tappen (Dtn 28, 29)

der wahre Jakob (Gen 27, 36)

mit Füßen treten (1 Sam 2, 29)

auf Herz und Nieren prüfen (Psalm 7, 10)

*die Hände in Unschuld waschen
(Psalm 26, 6)*

Gift und Galle (Dtn 32, 33)

*auf keinen grünen Zweig kommen
(Hiob 15, 32)*

Jugendsünden (Ps 25, 7)

Alles hat seine Zeit (Koholet 3, 1)

Brief und Siegel (Jer 32, 44)

Wolf im Schafspelz (Mt 7, 15)

ein Herz und eine Seele sein (Apg 4, 32)

Die Haare stehen ihm zu Berge (Hiob 4, 15)

Weil Essen und Trinken Leib und Seele zusammenhält, decken uns Angelika Kleinsorge und Christa Scobie wieder einen leckeren Frühstückstisch. Herzlich willkommen zum **Frauenfrühstück am Montag, 24. Juli, um 9 Uhr im Gemeindehaus!**

Baby Kirchen Lieder



Wann?

Donnerstags um 10 Uhr
(ab 7.9.2023)

Wer?

Alle, die mit ihren Babys von 0-18 Monaten singen möchten

Wo?

Gemeindehaus Zwingenberg
(Darmstädter Str. 22, 64673 Zwingenberg)

Wer?

Antonia Hilsberg und Julia Klöpfer
Kontakt: ahilsberg@posteo.de

Herzliche Einladung zur neuen Baby Kirchen Lieder Gruppe!

Was ist das?

Das Angebot ist eine Verbindung von musikalischer Frühförderung und spirituellem Erleben für Babys mit einer Bezugsperson. Wir treffen uns ab September wöchentlich, um gemeinsam mit unseren Babys zu singen und Musik zu erleben. Die Kinder lauschen den Klängen und probieren erste Instrumente aus. Für Wohlfühl-Atmosphäre sorgt eine wiederkehrende Folge der Musikstücke in Kombination mit verschiedenen Gestaltungselementen. Das Angebot ist kostenfrei.

Dinner in Blue

Am Samstag, 1. Juli, beginnt um 19 Uhr das Dinner in Blue im Hof des Gemeindehauses. Kommt alle ganz in Blau gekleidet mit Verpflegung und Geschirr für den eigenen Bedarf!

Senioren-Café

Das Senioren-Café wird zum Eis-Café: Am Mittwoch, 5. Juli, und am Mittwoch, 2. August, sind die Senioren jeweils um 15 Uhr zum Eisessen im Gemeindehaus eingeladen.

Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand tagt am Donnerstag, 13. Juli, am Donnerstag, 10. August, und am Donnerstag, 7. September, jeweils um 20 Uhr im Gemeindehaus.

Evangelisches Pfarramt Ober-Beerbach

Pfarrerin Angelika Giesecke, Albert-Einstein-Ring 11, 64342 Seeheim-Jugenheim
 Öffnungszeit Pfarrbüro: Mittwoch 10–12 Uhr, Sprechstunden nach Vereinbarung
 Telefon: (06257) 82794, Fax: 998516, Telefon Gemeindehaus: 81358
 E-Mail: Ev.Kirche.Ober-Beerbach@t-online.de
 Internet: www.kirche-ober-beerbach.org
 Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde: Sparkasse Darmstadt, BLZ 508 501 50,
 Konto-Nr. 23 003 562, IBAN DE29 5085 0150 0023 0035 62, BIC HELADEF1DAS

Evangelisches Gemeindeforum Nördliche Bergstraße

Die Kirchengemeinde Ober-Beerbach hat sich mit ihren Nachbargemeinden Jugenheim, Alsbach und Zwingenberg zum Evangelischen Gemeindeforum Nördliche Bergstraße (EGNB) zusammengeschlossen. Alle Pfarrerinnen und Pfarrer dieser vier Kirchengemeinden übernehmen seitdem Aufgaben im gesamten Gemeindeforum. Aktuelle Informationen zum Gemeindeforum finden Sie auf der EGNB-Homepage: www.ev-gemeindeforum-nb.de.

Hinweis

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name in der Rubrik „Freud und Leid“ veröffentlicht wird, geben Sie bitte im Pfarramt Ober-Beerbach Bescheid.

Impressum

Das *Blädsche* wird von der Ev. Kirchengemeinde Ober-Beerbach, Albert-Einstein-Ring 11, 64342 Seeheim-Jugenheim herausgegeben, verantwortlich zeichnet Pfarrerin Giesecke.



Hinweis

Das *Blädsche* wird im Internet ohne die Namen und Daten aus der Rubrik „Freud und Leid“ veröffentlicht.

Gottesdienste im Sommer 2023

Sonntag, 9.7. 11 Uhr Kerweplatz Neutsch
Gottesdienst zur Neutscher Kerb
mit Pfarrerin Giesecke

Sonntag, 23.7. 11 Uhr Kirche Ober-Beerbach
Taufgottesdienst mit Pfarrerin Giesecke

Sonntag, 20.8. 10 Uhr Kerweplatz in Oweren-Beerwisch
Gottesdienst zur Oweren-Beerwischer Kerb
mit Parre, Glöckner, Parresin und Posaunenchor



14 Uhr Kaffee und Kuchen am Gemeindehaus

Sonntag, 3.9. 11 Uhr Kirche Ober-Beerbach
Gottesdienst mit Pfarrerin Giesecke

Sonntag, 17.9. 11 Uhr Kirche Ober-Beerbach
Gottesdienst mit Prädikant Waßmuth

Der Gottesdienstplan (Stand: Ende Juni) kann sich noch kurzfristig ändern.
Bitte informieren Sie sich an unseren Schaukästen oder auf unserer Homepage.

PSALM 63,8

Du bist mein **Helfer**, und
unter dem Schatten deiner **Flügel**
frohlocke ich. «

Monatsspruch **AUGUST 2023**